

Am Samstagmorgen, den 15.12.2018 um 9:30 Uhr begann das Bezirksranglistenturnier für unsere Jungs. Insgesamt starteten an diesem Turnier 12 Jugendliche des SC Berg. Direkt am Morgen begannen die etwas Kleineren - unsere Jungen U11 & U12. Gegen Mittag um ca. 14:00 Uhr waren dann die U18 an der Reihe. Die ersten sechs in jeder Konkurrenz qualifizieren sich zum Ranglistenfinale.

Bei den Jungen U11 erwischte Moritz Leine einen guten Tag und konnte den 3. Platz erreichen. Ebenfalls hervorragend lief es für Linus Steinwender, der am Ende auf Platz 4 landete. Beide konnten sich somit für das Ranglistenfinale der Jungen U11 qualifizieren. Unsere Neulinge Micha Rueß und Tim Schweiger zeigten sich von ihrer besten Seite. Micha Rueß gewann von sechs Spielen direkt drei Partien und stand somit auf dem 8. Platz.



Tim Schweiger mit seinen jungen 7 Jahren belegte den 13. Platz. Parallel hierzu fanden auch die Spiele der Jungen U12 statt. Mit dabei waren die beiden Zwillingbrüder Jens und Felix Weber. Jens Weber, der auf 1 gesetzt war, musste nach drei gewonnenen Spielen kampflos aufgeben, erreichte aber am Ende immerhin noch den 4. Platz. Sein Bruder Felix Weber, der auf 3 gesetzt war, konnte überzeugen und stand am Ende auf dem 2. Platz. Die Brüder qualifizierten sich beide für das Ranglistenfinale im kommenden Jahr.

Am Nachmittag um 14:00 Uhr begannen die Spiele der Jungen U18. Es starteten Felix Bosler, Richard Hammerschmidt, Philipp Maunz, Felix Hoffmann, Nico König, Benjamin Wenger. Felix Bosler zeigte sich in Top-Form und stand am Ende auf Platz 5, was die direkte Qualifikation zum Ranglistenfinale bedeutet. Etwas unglücklich verlief es für Richard Hammerschmidt, der am Ende nur auf Platz 11 stand. Philipp Maunz erspielte sich mit einer 3:4 Bilanz auf Platz 18 und Felix Hoffmann auf den 20. Platz.



Nico König & Benjamin Wenger durften ebenfalls bei den Jungen U18 starten, obwohl sie noch zu der Jungen U12 Konkurrenz zählen. Benjamin Wenger tat sich gegen seine Kontrahenten schwer und beendete den Tag mit einer 0:7 Bilanz. Nico König hingegen schlug sich erstaunlich gut und erspielte am Ende des Tages eine 3:4 Bilanz.